



Gender- und Diversitäts- management in Schule und Unterricht

Mag.^a Claudia Schneider
Lehrbeauftragte an der Universität Wien
und an der Universität für angewandte Kunst in Wien,
Gründungsmitglied der ASD (Austrian Society for Diversity)

Ein Seminar für Lehrer/innen, Lehrerinnen-
und Lehrerbildner/innen und Wissenschaftler/innen

Donnerstag, 24.6.2010: 12:00 – 19:00 Uhr
Freitag, 25.6.2010: 09:00 – 17:00 Uhr
IFF WIEN

Schottenfeldgasse 29, 4. Stock, Raum 4c

Anmeldung bis 7. Juni 2010 bei waltraud.rohrer@uni-klu.ac.at,
begrenzte Zahl der Teilnehmer/innen

Gender ist eine von vielen unterschiedlichen Ausprägungen von **sozialer Vielfalt** (oder **Diversität**) – neben z.B. ethnischer oder kultureller Zugehörigkeit, physischen Fähigkeiten, Alter, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung oder Freizeitverhalten. Diversitäts-Management zielt darauf ab, diese und weitere Unterschiede wahrzunehmen und nimmt die gesellschaftlichen Konstruktionsprozesse von Unterschieden – auf einer persönlichen und organisationalen Ebene – und ihre Funktion in den Blick.

Diversitäts-Management als Qualitätskriterium für eine „Gute Schule“ kann:

- allen Lernenden ein erfolgreiches Lernen ermöglichen durch Berücksichtigung von sozialisationsbedingt unterschiedlichen Vorerfahrungen und durch die Analyse von Rahmenbedingungen und Strukturen, die Differenzen erst hervorbringen,
- die persönlichen Potenziale und Begabungen aller Lernenden und Lehrenden in unterschiedlichsten Bereichen wertschätzen, zum Beispiel von Migrant/innen (Sprachkenntnisse, soziale Kompetenzen im Zusammenhang mit Leben in unterschiedlichen Kulturen, ...),
- die Zielgruppenorientierung im Unterricht unterstützen,
- Teamfähigkeit, Toleranz und Wertschätzung erhöhen,
- strukturelle Gewalt vermindern.

Inhalt:

- Gender + Diversity + Diversity-Management: Begriffsklärungen, Geschichte und aktuelle „Anwendungen“
- Methoden zur Wahrnehmung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten bei Schüler/innen, bei Lehrer/innen, in der Organisation: „4 Layers of Diversity“, „Theory of Difference“, diverse Übungen zum Perspektivenwechsel, Analysefragen, ...
- Nutzen und Anwendbarkeit von Diversity-Management für Unterricht und Schule

Ziele: Das Seminar vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten auf der

- Wissensebene (Gender- und Diversity-Theorien),
- Wahrnehmungsebene (Erkennen von Diskriminierung, Diskriminierungsformen und Diversity-Potenzialen),
- Einstellungsebene (Reflektieren von persönlichen und gesellschaftlichen Normen, Werten und Haltungen),
- Handlungsebene (Handlungskompetenz zum Umsetzen von Wissen und Einstellungen; Tools, Methoden und Strategien für einen erfolgreichen Umgang mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten im Unterrichtsalltag)

Methoden: Plenarvortrag, Kleingruppenarbeiten, Einzelarbeit, Übungen zur Selbstreflexion

Prüfungsmodalitäten: Durchgängige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, schriftliche Bearbeitung eines gewählten Themas gemäß den Anforderungen am IUS im Ausmaß zwischen 2.500 und 5.000 Wörtern (2 ECTS)

Leitung: Mag.^a Claudia Schneider, Mitarbeiterin von Efeu (Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle – www.efeu.at), Gründungsmitglied der ASD (Austrian Society for Diversity – www.societyfordiversity.at); systemische Organisationsberaterin; Referentin und Aus- und Fortbildnerin zu gender- und diversitysensibler Pädagogik, Gender- und Diversity-Trainings und Beratungen, Evaluation von gendersensiblen Schulprojekten.